

05.05.2008 19:36 Uhr **MünsterlandZeitung.de****Nach oben gespielt**

**Südlohn In der Kategorie B5 Spielleutekorps hat der Spielmannszug Südlohn am Wochenende beim 7. Deutschen Orchesterwettbewerb das Prädikat "mit hervorragendem Erfolg teilgenommen" erzielt und ist somit Preisträger des Deutschen Orchesterwettbewerbes.**



Am Sonntagmorgen betreten die Mitglieder des Spielmannszugs Südlohn als Preisträger die Bühne der Stadthalle in Wuppertal. Dort nahmen sie am festlichen Abschlusskonzert teil.  
MLZ-Foto

Am Morgen des 1. Mai fuhr der Spielmannszug nach Wuppertal zum Orchesterwettbewerb. Dort mussten die 54 Musiker und zehn Begleiter auf der Bühne der Justizvollzugsschule ihr Wettbewerbsprogramm aufführen. Mindestens 15 Minuten aber höchstens 20 Minuten darf die reine Spielzeit betragen. Dies Kriterium wurde mit dem Wahlpflichtstück "Spectaculum" von Tobias Lempfer und dem Selbstwahlstück "Triptych" von Rob Balfourt bestens erfüllt. Das lange Warten auf der Ergebnis hatte letztendlich am Samstagmorgen um 9.15 Uhr ein Ende. Da ging der erlösende Anruf beim Vorsitzenden Norbert Rathmer mit der Bitte ein, am Sonntagmorgen um 11 Uhr das Preisträgerkonzert mitzugestalten. Innerhalb kürzester Zeit wurde die erneute Anreise am Sonntagmorgen nach Wuppertal wieder organisiert. Bereits am Samstagabend durfte die musikalische Leiterin, Michaela Hayk, beim offiziellen Festakt aus den Händen des Präsidenten des Deutschen Musikrates, Martin Maria Krüger, die Urkunde für den grandiosen Erfolg entgegen nehmen. Großartiger Abschluss: das Preisträgerkonzert am Sonntagmorgen im großen Saal der historischen Stadthalle von Wuppertal. Vor imposanter Kulisse und mehr als 2000 Zuhörern durfte man noch einmal das Werk "Triptych" aufführen.

Der Titel "Preisträger des Deutschen Orchesterwettbewerbes" fehlte dem Spielmannszug Südlohn noch in seiner "Sammlung". Im dritten Anlauf hat es in Wuppertal jetzt geklappt. Finanziell hat die Bürgerstiftung Südlohn-Oeding den Verein unterstützt, um die Teilnahme zu ermöglichen.